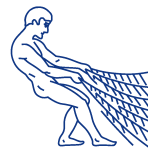




SIGMUND

FREUD

Das Werk bei S. FISCHER
und im Fischer Taschenbuch Verlag



INHALT

BIOGRAPHISCHE NOTIZ	3
----------------------------	----------

WERKE VON SIGMUND FREUD IM S. FISCHER VERLAG

Gesammelte Werke	8
Studienausgabe	20
Einzelausgaben	25
Faksimileausgabe/Reprint	26
Briefausgaben	27
Aus der Freud-Forschung	29

WERKE VON SIGMUND FREUD IM FISCHER TASCHENBUCH VERLAG

Sigmund Freud · Werke im Taschenbuch	31
Werkausgabe in zwei Bänden	40
Einzelausgabe	43
Briefausgabe	43
Aus der Freud-Forschung	43

Impressum:

S. Fischer Verlag, Hedderichstr. 114
60596 Frankfurt/Main

Änderungen von Lieferbarkeit, Preisen
und Ausstattung vorbehalten.

Alle Euro-Preise beziehen sich auf
das Verkaufsgebiet Deutschland.

Redaktionsstand: Januar 2006.

Gestaltung: hißmann, heilmann, hamburg

Bestell-Nr. 3-10-990593-0



Foto: Corbis

BIOGRAPHISCHE NOTIZ

3

Sigmund Freud wurde am 6. Mai 1856 in Freiberg in Mähren geboren. Infolge der Technisierung der Textilindustrie – der Vater war Wollhändler – musste die Familie bereits im dritten Lebensjahr des Kindes den Heimatort verlassen und ließ sich schließlich in Wien nieder. Kindheit und Jugend in bitterer Armut. Dennoch wurden für die Ausbildung des Hochbegabten alle Anstrengungen unternommen: Besuch des Gymnasiums; Studium an der damals berühmten Wiener Medizinischen Fakultät; dort prägende Eindrücke insbesondere im Physiologischen Institut Ernst Wilhelm von Brückes, wo Freud bis 1882 blieb und einige neurowissenschaftliche Beiträge veröffentlichte. Promotion 1881.

Im Jahr darauf Verlobung mit Martha Bernays, die einer bekannten deutsch-jüdischen Familie entstammte, aber gleichfalls verarmt war. Da keine Aussicht auf eine baldige Universitätskarriere bestand, entschloss sich Freud, um eine Familie gründen zu können, die vorwiegend theoretisch-wissenschaftliche Ausrichtung seines Arbeitens aufzugeben und sich auf die Niederlassung als Nervenarzt vorzubereiten. Zwecks Aneignung praktischer Kenntnisse von 1882 bis 1885 Lehrjahre auf den verschiedenen Stationen des Wiener Allgemeinen Krankenhauses. Weil die Dozentur damals auch für niedergelassene Ärzte förderlich war, Habilitation 1885. 1885/86 Studienaufenthalt in Paris an der Salpêtrière; unter dem Einfluss Jean-Martin Charcots, der die Phänomene der Hysterie und des Hypnotismus erstmals wissenschaftlicher Untersuchung für würdig befand und von der Bedeutung der Sexualität bei der Verursachung psychischer Erkrankungen überzeugt war, entscheidende Verlagerung von Freuds Interessenschwerpunkt von der Neuropathologie zur Psychopathologie, vom Nervensystem zum Seelenleben.

Nach Rückkehr nach Wien 1886 Heirat und Niederlassung als Nervenarzt. Unabhängig von der Universität also, auf der Basis eines in der Privatpraxis erarbeiteten neuartigen diagnostischen und therapeutischen Umgangs mit an Hysterie und anderen Neurosenformen leidenden Patienten, später zusätzlich mittels einer rigorosen Selbstanalyse entwickelte Freud Schritt für Schritt seine Psychoanalyse. Dazu gehörten u. a. folgende Innovationen:



Foto: Ullstein

- die Erfindung einer eigenen Forschungs- und Behandlungsmethode, die allein unmittelbaren Zugang zum Unbewussten ermöglicht, die Methode der freien Assoziation;
- Entdeckung und systematische Erforschung des Unbewussten und seiner befremdlichen Logik, also eines im Normalleben wie im Krankheitsgeschehen gleichermaßen wirksamen, abgewehrten psychischen Bereichs, welcher von Dichtern und Philosophen bislang allenfalls andeutungsweise und aphoristisch beschrieben worden war; letztlich die wenig schmeichelhafte und tief beunruhigende Erkenntnis, dass das Ich »nicht einmal Herr ist im eigenen Haus«;
- Entdeckung von Sinnhaftigkeit und Deutbarkeit der Träume; Entzifferung der Traumsprache;
- Aufdeckung der Wucht des im Körper verankerten Triebgeschehens, des Sexual- wie des Aggressionstrieb, und die Einsicht, dass Kultur nur mittels stets prekären Triebverzichts aufrechterhalten werden kann;
- Konzipierung eines erweiterten Begriffs von Sexualität sowie der von Geburt an regelhaften Stadien einer komplexen, stör anfälligen Sexualentwicklung, was zu einem neuartigen Verständnis z. B. der Perversionen, aber auch zu einer Relativierung der Abgrenzung zwischen seelischer Normalität und Psychopathologie geführt hat;
- ein neues Verständnis und ein neuer Umgang mit der von derjenigen des Erwachsenen völlig verschiedenen inneren Welt des Kindes;
- Studium der Wirksamkeit unbewusster Mechanismen in individuellen Alltagsphänomenen wie Fehlleistungen, Witz, Humor, Trauer einerseits und andererseits im kollektiven Gruppengeschehen, etwa in Religion, Revolution, Krieg.

In den Jahrzehnten dieser gigantischen Forschungsarbeit entstand zugleich ein schriftstellerisches Œuvre von Weltrang.

Die frühen Denkdurchbrüche gelangen Freud im Dialog mit zwei herausragenden intellektuellen Freunden, die wie er selbst weitgespannte wissenschaftlich-theoretische Interessen verfolgten, dem älteren Wiener Internisten Josef Breuer und danach dem fast gleichaltrigen Berliner Hals-Nasen-Ohren-Spezialisten Wilhelm Fließ. Nach Ende dieser Freundschaften konstituierte sich seit 1902 ein Kreis von Schülern und Mitarbeitern – Freud war im selben Jahr zum Titular-Extraordinarius ernannt worden –, die »Psychologische Mittwochgesellschaft«. Sie bildete den Kern der zunehmenden Ausbreitung und Institutionalisierung der Psychoanalyse. Über die Jahre Sezessionen einzelner Schüler und Anhänger, darunter Alfred Adler, C. G. Jung und Otto Rank. Auch von Seiten der umgebenden Gesellschaft permanente Anfeindung, jedoch schließlich weltweite Anerkennung. Kontakte und Freundschaften mit großen Figuren der Epoche, darunter Thomas Mann, Arnold Zweig, Stefan Zweig, Lou Andreas-Salomé und Albert Einstein.

Mit seiner Frau und seinen sechs Kindern führte Freud, der revolutionäre Denker, der unser Bild vom Menschen fundamental verändert hat, ein traditionell bürgerliches Familienleben; seine jüngste Tochter, Anna, wurde selbst eine renommierte Psychoanalytikerin, Mitbegründerin der Kinderanalyse. 1923 Krebserkrankung Freuds. 1930 Goethe-Preis der Stadt Frankfurt am Main. Bei der Bücherverbrennung 1933 in Berlin wurden auch Werke aus seiner Feder vernichtet. 1935 Ehrenmitglied der »Royal Society of Medicine«. In Wien ist Freud zeitlebens nie auf einen ordentlichen Lehrstuhl berufen worden. 1938 Emigration nach London, wo er, der Nazi-Verfolgung entronnen, am 23. September 1939 starb.

Neurowissenschaften und Hirnforschung, gegenwärtig in stürmischem Aufschwung, haben inzwischen Grundannahmen der Psychoanalyse bestätigt: Wucht und Umfang *unbewusster* psychischer Prozesse; lebenslange Fortwirkung nicht erinnerbarer frühkindlicher Erfahrungen; Motivation durch Triebe; Sinnhaftigkeit der Träume. Wissenschaftlern von heute ist also quasi die Beweisführung gelungen, um die sich Freud zu Anfang seiner Laufbahn, infolge des noch unzulänglichen Entwicklungsstandes der damaligen Neurologie, vergeblich bemüht hatte.

Eric R. Kandel, Nobelpreisträger für Medizin des Jahres 2000 und renommierter Gedächtnisforscher, hat kürzlich festgestellt, die Psychoanalyse sei nach wie vor »the most coherent and intellectually satisfying view of the mind«.



WERKE IM

S. FISCHER VERLAG

GESAMMELTE WERKE IN ACHTZEHN BÄNDEN MIT EINEM NACHTRAGSBAND

Unter Mitwirkung von Marie Bonaparte, herausgegeben von Anna Freud, Edward Bibring, Willi Hoffer, Ernst Kris, Otto Isakower.

Der Nachtragsband herausgegeben von Angela Richards unter Mitwirkung von Ilse Grubrich-Simitis.

Als der S. Fischer Verlag 1960 die Freud-Rechte vom Londoner Exil-Verlag Imago Publishing Company erwarb, übernahm er auch die Bestände der Bände I bis XVII der chronologisch gegliederten *Gesammelten Werke*. Diese sogenannte ›Imago-Ausgabe‹ war, unmittelbar nach Freuds Emigration 1938, in seinen letzten Lebensmonaten konzipiert worden und erschien teils noch während des Zweiten Weltkriegs. Sie sollte die Schriften des Begründers der Psychoanalyse, vom NS-Regime teils verbrannt, teils beschlagnahmt, teils eingestampft, in deutscher Sprache erneut zugänglich machen. Das Manuskript des Gesamtregisters, noch in London zusammengestellt, konnte vom S. Fischer Verlag nach aufwendiger Bearbeitung 1968, als Band XVIII, veröffentlicht werden. 1987 erschien der nicht nummerierte, mit einem umfangreichen kritischen Apparat ausgestattete Nachtragsband. Er enthält all jene psychologisch-psychoanalytischen Texte Freuds, die aus verschiedenen Gründen bislang in den siebzehn Bänden fehlten.

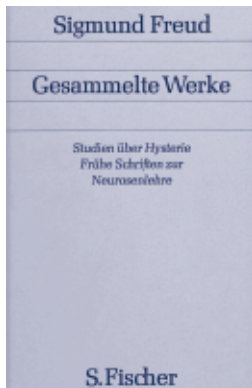
Die *Gesammelten Werke* sind die gegenwärtig umfassendste Ausgabe des Œuvres im Originalwortlaut. Sie sind, mit Ausnahme des Nachtragsbands, allerdings keine kritische Edition.

Band I **WERKE AUS DEN JAHREN 1892–1899**

1. Aufl. 1952, 6. Auflage 1992
609 S. mit einer Bildtafel. Ln. € 109,00/sFr 172,00
ISBN-13: 978-3-10-022703-4, ISBN-10: 3-10-022703-4

Vorwort der Herausgeber.

Ein Fall von hypnotischer Heilung, nebst Bemerkungen über die Entstehung hysterischer Symptome durch den ›Gegenwillen‹. Charcot.



Quelques Considérations pour une Étude Comparative des Paralysies Motrices Organiques et Hystériques.

Die Abwehr-Neuropsychosen. Versuch einer psychologischen Theorie der akquirierten Hysterie, vieler Phobien und Zwangsvorstellungen und gewisser halluzinatorischer Psychosen.

Studien über Hysterie.

Über die Berechtigung, von der Neurasthenie einen bestimmten Symptomenkomplex als ›Angstneurose‹ abzutrennen.

Obsessions et Phobies. Leur Mécanisme Psychique et leur Étiologie.

Zur Kritik der ›Angstneurose‹.

Weitere Bemerkungen über die Abwehr-Neuropsychosen.

L' Hérédité et l' Étiologie des Névroses.

Zur Ätiologie der Hysterie.

Inhaltsangaben der wissenschaftlichen Arbeiten des Privatdocenten Dr. Sigm. Freud (1877–1897).

Die Sexualität in der Ätiologie der Neurosen.

Zum psychischen Mechanismus der Vergeßlichkeit.

Über Deckerinnerungen.

Vorwort zur ersten Auflage der ›Sammlung kleiner Schriften zur Neurosenlehre aus den Jahren 1893–1906‹ (Zusatz zu Band VII).

Einige Nachträge zum Ganzen der Traumdeutung (Zusatz zu Band XIV).

Band II/III

DIE TRAUMDEUTUNG/ ÜBER DEN TRAUM

1. Aufl. 1942, 8. Auflage 1998

745 S. Ln. € 117,00/sFr 185,00

ISBN-13: 978-3-10-022704-1, ISBN-10: 3-10-022704-2

Band IV

ZUR PSYCHOPATHOLOGIE DES ALLTAGSLEBENS

(Über Vergessen, Versprechen, Vergreifen, Aberglaube und Irrtum)

1. Aufl. 1941, 10. Aufl. 2006

332 S. Ln. € 54,00/sFr 92,00

ISBN-13: 978-3-10-022705-8, ISBN-10: 3-10-022705-0

Band V

WERKE AUS DEN JAHREN 1904–1905

1. Aufl. 1942, 7. Aufl. 1992

342 S. Ln. € 54,00/sFr 92,00

ISBN-13: 978-3-10-022706-5, ISBN-10: 3-10-022706-9



Die Freudsche psychoanalytische Methode.
Über Psychotherapie.
Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie.
Meine Ansichten über die Rolle der Sexualität in der Ätiologie
der Neurosen.
Bruchstück einer Hysterie-Analyse.
Psychische Behandlung (Seelenbehandlung).

Band VI
**DER WITZ UND SEINE BEZIEHUNG
ZUM UNBEWUSSTEN**

1. Aufl. 1940, 8. Aufl. 2000
294 S. Ln. € 54,00/sFr 92,00
ISBN-13: 978-3-10-022707-2, ISBN-10 3-10-022707-7

Band VII
WERKE AUS DEN JAHREN 1906–1909

1. Aufl. 1941, 7. Aufl. 1993
504 S. Ln. € 88,00/sFr 144,00
ISBN-13: 978-3-10-022708-9, ISBN-10: 3-10-022708-5

Tatbestandsdiagnostik und Psychoanalyse.
Zur sexuellen Aufklärung der Kinder.
Der Wahn und die Träume in W. Jensens ›Gradiva‹.
Zwangshandlungen und Religionsübungen.
Die ›kulturelle‹ Sexualmoral und die moderne Nervosität.
Über infantile Sexualtheorien.
Hysterische Phantasien und ihre Beziehung zur Bisexualität.
Charakter und Analerotik.
Der Dichter und das Phantasieren.
Der Familienroman der Neurotiker.
Allgemeines über den hysterischen Anfall.
Analyse der Phobie eines fünfjährigen Knaben.
Bemerkungen über einen Fall von Zwangsneurose.
Vorwort zu ›Nervöse Angstzustände und ihre Behandlung‹
von Dr. Wilhelm Stekel.
Vorwort zu ›Lélekelemzés, értekezések a pszichoanalízis köréből,
irta Dr. Ferenczi Sándor‹.

Band VIII
WERKE AUS DEN JAHREN 1909–1913

1. Aufl. 1945, 9. Aufl. 1996
512 S. mit einer Bildtafel. Ln. € 88,00/sFr 144,00
ISBN-13: 978-3-10-022709-6, ISBN-10: 3-10-022709-3

Über Psychoanalyse. Fünf Vorlesungen.
Zur Einleitung der Selbstmord-Diskussion. Schlußwort.

»Diese Prosa, schlank,
biegsam, durchsichtig,
vollkommen natürlich
und unbegrenzt nuancie-
rungsfähig, ist von der
ersten Stunde an fertig.
... Wenn je ein Denker,
wenn je ein Denken
durch die Sprache legiti-
miert wurde, dann ist
es bei Freud der Fall.«
Günter Blöcker

Beiträge zur Psychologie des Liebeslebens:

I. Über einen besonderen Typus der Objektwahl beim Manne.
II. Über die allgemeinste Erniedrigung des Liebeslebens.
Die psychogene Sehstörung in psychoanalytischer Auffassung.
Die zukünftigen Chancen der psychoanalytischen Therapie.
Über »wilde« Psychoanalyse.
Eine Kindheitserinnerung des Leonardo da Vinci.
Über den Gegensinn der Urworte.
Brief an Dr. Friedrich S. Krauss über die ›Anthropophyteia‹.
Beispiele des Verrats pathogener Phantasien bei Neurotikern.
Formulierungen über die zwei Prinzipien des psychischen Geschehens.
Psychoanalytische Bemerkungen über einen autobiographisch
beschriebenen Fall von Paranoia (Dementia paranoides).
Über neurotische Erkrankungstypen.
Zur Einleitung der Onanie-Diskussion. Schlußwort.
Die Bedeutung der Vokalfolge.
Die Handhabung der Traumdeutung in der Psychoanalyse.
›Groß ist die Diana der Epheser‹.
Zur Dynamik der Übertragung.
Ratschläge für den Arzt bei der psychoanalytischen Behandlung.
Das Interesse an der Psychoanalyse.
Zwei Kinderlügen.
Einige Bemerkungen über den Begriff des Unbewußten
in der Psychoanalyse.
Die Disposition zur Zwangsneurose.
Zur Einleitung der Behandlung.

Band IX
TOTEM UND TABU

1. Aufl. 1944, 8. Aufl. 1996
216 S. Ln. € 49,00/sFr 84,00
ISBN-13: 978-3-10-022710-2, ISBN-10: 3-10-022710-7

Band X
WERKE AUS DEN JAHREN 1913–1917

1. Aufl. 1946, 8. Aufl. 1991
490 S. mit einer Bildtafel. Ln. € 74,00/sFr 124,00
ISBN-13: 978-3-10-022711-9, ISBN-10: 3-10-022711-5

Märchenstoffe in Träumen.
Ein Traum als Beweismittel.
Das Motiv der Kästchenwahl.
Erfahrungen und Beispiele aus der analytischen Praxis.
Zur Geschichte der psychoanalytischen Bewegung.
Über fausse reconnaissance (›déjà raconté‹) während
der psychoanalytischen Arbeit.
Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten.

Zur Einführung des Narzißmus.
Der Moses des Michelangelo.
Zur Psychologie des Gymnasiasten.
Triebe und Tribschicksale.
Mitteilung eines der psychoanalytischen Theorie
widersprechenden Falles von Paranoia.
Die Verdrängung.
Das Unbewußte.
Bemerkungen über die Übertragungsliebe.
Zeitgemäßes über Krieg und Tod.
Vergänglichkeit.
Einige Charaktertypen aus der psychoanalytischen Arbeit.
Eine Beziehung zwischen einem Symbol und einem Symptom.
Mythologische Parallele zu einer plastischen Zwangsvorstellung.
Über Triebumsetzungen, insbesondere der Analerotik.
Metapsychologische Ergänzung zur Traumlehre.
Trauer und Melancholie.
Geleitwort zu ›Die psychoanalytische Methode‹
von Dr. Oskar Pfister.
Vorwort zu ›Die psychischen Störungen der männlichen Potenz‹
von Dr. Maxim Steiner.
Geleitwort zu ›Der Unrat in Sitte, Brauch, Glauben und
Gewohnheitsrecht der Völker‹ von John Gregory Bourke.
Brief an Frau Dr. Hermine von Hug-Hellmuth.

Band XI

**VORLESUNGEN ZUR EINFÜHRUNG
IN DIE PSYCHOANALYSE**

1. Aufl. 1944, 9. Aufl. 1998
508 S. mit 2 Bildtafeln. Ln. € 88,00/sFr 144,00
ISBN-13: 978-3-10-022712-6, ISBN-10: 3-10-022712-3

Band XII

WERKE AUS DEN JAHREN 1917–1920

1. Aufl. 1947, 7. Aufl. 2006
362 S. Ln. € 59,00/sFr 100,00
ISBN-13: 978-3-10-022713-3, ISBN-10: 3-10-022713-1

Eine Schwierigkeit der Psychoanalyse.
Eine Kindheitserinnerung aus ›Dichtung und Wahrheit‹.
Aus der Geschichte einer infantilen Neurose.
Beiträge zur Psychologie des Liebeslebens:
III. Das Tabu der Virginität.
Wege der psychoanalytischen Therapie.
›Ein Kind wird geschlagen‹.
Das Unheimliche.
Über die Psychogenese eines Falles von weiblicher Homosexualität.
Gedankenassoziation eines vierjährigen Kindes.
Zur Vorgeschichte der analytischen Technik.

»Was Wunder, daß von
der Seite der Krankheit
der Forschung die
tiefsten Vorstöße ins
Dunkel der menschlichen
Natur gelungen sind,
daß sich die Krankheit,
nämlich die Neurose,
als ein anthropologisches
Erkenntnismittel ersten
Ranges erwiesen hat?«
*Thomas Mann in
›Freud und die Zukunft‹*

James J. Putnam †.
Victor Tausk †.
Einleitung zu ›Zur Psychoanalyse der Kriegsneurosen‹.
Vorrede zu ›Probleme der Religionspsychologie‹
von Dr. Theodor Reik.
Internationaler Psychoanalytischer Verlag und Preiszuteilungen
für psychoanalytische Arbeiten.

Band XIII

**JENSEITS DES LUSTPRINZIPS/
MASSENPSYCHOLOGIE UND
ICH-ANALYSE / DAS ICH UND DAS ES**

Und andere Werke aus den Jahren 1920–1924
1. Aufl. 1940, 10. Aufl. 1998
488 S. Ln. € 82,00/sFr 135,00
ISBN-13: 978-3-10-022714-0, ISBN-10: 3-10-022714-X

Jenseits des Lustprinzips.
Massenpsychologie und Ich-Analyse.
Traum und Telepathie.
Über einige neurotische Mechanismen bei Eifersucht, Paranoia
und Homosexualität.
›Psychoanalyse‹ und ›Libidotheorie‹.
Das Ich und das Es.
Die infantile Genitalorganisation.
Bemerkungen zur Theorie und Praxis der Traumdeutung.
Eine Teufelsneurose im siebzehnten Jahrhundert.
Josef Popper-Lynkeus und die Theorie des Traumes.
Der Realitätsverlust bei Neurose und Psychose.
Das ökonomische Problem des Masochismus.
Neurose und Psychose.
Der Untergang des Ödipuskomplexes.
Kurzer Abriß der Psychoanalyse.
Nachschrift zur Analyse des kleinen Hans.
Dr. Anton von Freund.
Vorwort zu ›Addresses on Psycho-Analysis‹ von J. J. Putnam.
Geleitwort zu J. Varendonck, ›Über das vorbewußte phantasierende
Denken‹.
Vorwort zu Max Eitingon, ›Bericht über die Berliner
Psychoanalytische Poliklinik‹.
Brief an Luis Lopez-Ballesteros y de Torres.
Dr. Ferenczi Sándor (Zum 50. Geburtstag).
Zuschrift an die Zeitschrift *Le Disque Vert*.

Band XIV

WERKE AUS DEN JAHREN 1925–1931

1. Aufl. 1948, 7. Aufl. 1991
614 S. mit 3 Bildtafeln. Ln. € 99,00/sFr 156,00
ISBN-13: 978-3-10-022715-7, ISBN-10: 3-10-022715-8

Notiz über den »Wunderblock«.
 Die Verneinung.
 Einige psychische Folgen des anatomischen Geschlechtsunterschieds.
 »Selbstdarstellung«.
 Die Widerstände gegen die Psychoanalyse.
 Hemmung, Symptom und Angst.
 Die Frage der Laienanalyse (mit Nachwort).
 Psycho-Analysis.
 Fetischismus.
 Nachtrag zur Arbeit über den Moses des Michelangelo.
 Die Zukunft einer Illusion.
 Der Humor.
 Ein religiöses Erlebnis.
 Dostojewski und die Vätertötung.
 Das Unbehagen in der Kultur.
 Über libidinöse Typen.
 Über die weibliche Sexualität.
 Das Fakultätsgutachten im Prozeß Halsmann.
 Goethe-Preis 1930 – Brief an Dr. Alfons Paquet, Ansprache
 im Frankfurter Goethe-Haus.
 An Romain Rolland.
 Ernest Jones zum 50. Geburtstag.
 Brief an den Herausgeber der »Jüdischen Presszentrale Zürich«.
 To the Opening of the Hebrew University.
 Brief an Maxime Leroy über einen Traum des Cartesius.
 Brief an den Bürgermeister der Stadt Přebor.
 Josef Breuer †.
 Karl Abraham †.
 Geleitwort zu »Verwahrloste Jugend« von August Aichhorn.
 Bemerkung zu E. Pickworth Farrow, »Eine Kindheitserinnerung
 aus dem 6. Lebensmonat«.
 Vorrede zur hebräischen Ausgabe von »Totem und Tabu«.
 Geleitwort zu »Medical Review of Reviews«, Vol. XXXVI, 1930.
 Vorwort zu »Zehn Jahre Berliner Psychoanalytisches Institut«.
 Geleitwort zu »Elementi di Psicoanalisi« von Edoardo Weiss.

Band XV

**NEUE FOLGE DER VORLESUNGEN
 ZUR EINFÜHRUNG
 IN DIE PSYCHOANALYSE**

1. Aufl. 1944, 9. Aufl. 1996

212 S. Ln. € 39,00/sFr 67,50

ISBN-13: 978-3-10-022716-4, ISBN-10: 3-10-022716-6

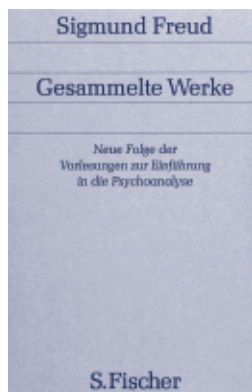
Band XVI

WERKE AUS DEN JAHREN 1932–1939

1. Aufl. 1950, 8. Aufl. 2006

304 S. Ln. € 54,00/sFr 92,00

ISBN-13: 978-3-10-022717-1, ISBN-10: 3-10-022717-4



Zur Gewinnung des Feuers.
 Warum Krieg?
 Nachschrift 1935 zur »Selbstdarstellung«.
 Die Feinheit einer Fehlhandlung.
 Konstruktionen in der Analyse.
 Die endliche und die unendliche Analyse.
 Der Mann Moses und die monotheistische Religion.
 Thomas Mann zum 60. Geburtstag.
 Brief an Romain Rolland (Eine Erinnerungsstörung
 auf der Akropolis).
 Meine Berührung mit Josef Popper-Lynkeus.
 Sándor Ferenczi †.
 Lou Andreas-Salomé †.
 Geleitwort zu »Allgemeine Neurosenlehre auf
 psychoanalytischer Grundlage« von Hermann Nunberg.
 Vorrede zur hebräischen Ausgabe der »Vorlesungen
 zur Einführung in die Psychoanalyse«.
 Vorwort zu »Edgar Poe, étude psychanalytique« von Marie
 Bonaparte.

Band XVII

**SCHRIFTEN AUS DEM NACHLASS
 1892–1938**

1. Aufl. 1941, 8. Aufl. 1993

182 S. Ln. € 34,00/sFr 58,90

ISBN-13: 978-3-10-022718-8, ISBN-10: 3-10-022718-2

Vorwort der Herausgeber.

Beiträge zu den »Studien über Hysterie«.

Brief an Josef Breuer.

Zur Theorie des hysterischen Anfalles (mit Josef Breuer).

Notiz »III«.

Eine erfüllte Traumahnung.

Psychoanalyse und Telepathie.

Das Medusenhaupt.

Ansprache an die Mitglieder des Vereins B'nai B'rith (1926).

Arbeiten aus dem Jahre 1938.

Die Ichspaltung im Abwehrvorgang.

Abriß der Psychoanalyse.

Some Elementary Lessons in Psycho-Analysis.

Ergebnisse, Ideen, Probleme.

Band XVIII

GESAMTREGISTER DER BÄNDE I–XVII

Zusammengestellt von Lilla Veszy-Wagner.

1. Aufl. 1968, 5. Aufl. 1994

1140 S. Ln. € 174,00/sFr 275,00

ISBN-13: 978-3-10-022719-5, ISBN-10: 3-10-022719-0

Nachtragsband

TEXTE AUS DEN JAHREN 1885–1938

Herausgegeben von Angela Richards unter Mitwirkung von
Ilse Grubrich-Simitis

1. Aufl. 1987, 905 S. mit 5 Abbildungen und 5 Faksimiles

Ln. € 109,00/sFr 172,00

ISBN-13: 978-3-10-022805-5, ISBN-10: 3-10-022805-7

[I. Teil *Die Studienreise nach Paris und der Einfluß*

Charcots (1885–1888)]

Bericht über meine mit Universitäts-Jubiläums-Reisestipendium
unternommene Studienreise nach Paris und Berlin
Oktober 1885 – Ende März 1886.

Vorwort des Übersetzers zu J. M. Charcot, *Leçons sur les maladies
du système nerveux, faites à la Salpêtrière*.

Beobachtung einer hochgradigen Hemianästhesie bei einem
hysterischen Manne.

Referat über Averbeck, *Die akute Neurasthenie*.

Referat über W. Mitchell, *Die Behandlung gewisser Formen
von Neurasthenie und Hysterie*.

Hysterie (in Villarets *Handwörterbuch*).

Anhang: Hysteroepilepsie.

[II. Teil *Schriften über Hypnotismus und Suggestion (1887–1896)*]

Referat über Berkhan, ›Versuche, die Taubstummheit zu bessern‹.

Referat über Obersteiner, *Der Hypnotismus*.

Vorrede des Übersetzers zu H. Bernheim,
Die Suggestion und ihre Heilwirkung.

Rezension von A. Forel, *Der Hypnotismus*.

Hypnose (in Bums *Therapeutischem Lexikon*).

Vorwort und Anmerkungen zur Übersetzung von J. M. Charcot,
Leçons du mardi à la Salpêtrière.

Bericht über einen Vortrag ›Über Hypnose und Suggestion‹.

[III. Teil *Aus der Zusammenarbeit mit Josef Breuer (1891–1899)*]

Vortrag: ›Über den psychischen Mechanismus hysterischer
Phänomene‹. [Zusätze zu den *Studien über Hysterie*; G.W. Band I.]
Vorworte zur ersten und zweiten Auflage (J. Breuer und S. Freud).
Beobachtung I. Frl. Anna O. ... (J. Breuer).
Theoretisches (J. Breuer).

Vier Dokumente über den Fall »Nina R.«.

Zwei zeitgenössische Berichte über den dreiteiligen Vortrag Freuds
›Über Hysterie‹.

Autoreferat des Vortrags ›Mechanismus der Zwangsvorstellungen
und Phobien‹.

Besprechung von P. J. Möbius, *Die Migräne*.

Autobiographische Notiz.

»Die Aufstellungen der
Psychoanalyse ruhen auf
einer unabsehbaren Fülle
von Beobachtungen und
Erfahrungen, und nur
wer diese Beobachtungen
an sich und anderen
wiederholt, hat den Weg
zu einem eigenen Urteil
eingeschlagen.«
Sigmund Freud

[IV. Teil]

Entwurf einer Psychologie (1895).

[V. Teil *Acht Rezensionen (1895–1911)*]

Besprechung von A. Hegar, *Der Geschlechtstrieb*.

Besprechung von G. Biedenkapp, *Im Kampfe gegen Hirnbazillen*.

Besprechung von J. Bigelow, *The Mystery of Sleep*.

Besprechung von A. Baumgarten, *Neurasthenie*.

Besprechung von R. Wichmann, *Lebensregeln für Neurastheniker*.

Besprechung von L. Löwenfeld, *Die psychischen Zwangs-
erscheinungen*.

Besprechung von W. Neutra, *Briefe an nervöse Frauen*.

Besprechung von G. Greve, ›*Sobre psicologia y psicoterapia
de ciertos estados angustiosos*‹.

[VI. Teil]

Originalnotizen zu einem Fall von Zwangsneurose
(›Rattenmann‹) (1907–1908).

[VII. Teil *Über Träume und Traumdeutung (1911–1920)*]

Träume im Folklore (S. Freud und D. E. Oppenheim).

Nachträge zur Traumdeutung.

Nachfrage des Herausgebers über Kindheitsträume.

Kindheitsträume mit spezieller Bedeutung.

Erfahrungen und Beispiele aus der analytischen Praxis.

Darstellung der »großen Leistung« im Traum.

Ergänzungen zur Traumlehre.

[VIII. Teil]

Übersicht der Übertragungsneurosen (1915).

[IX. Teil *Literatur und Biographik (1905–1938)*]

Psychopathische Personen auf der Bühne.

Antwort auf eine Rundfrage *Vom Lesen und von guten Büchern*.

Brief an Lytton Strachey.

Auszug eines Briefs an Theodor Reik.

Zwei Briefe über Spinoza.

Drei Briefe an Georg Herrmann.

Brief an Thomas Mann.

Einleitung zu S. Freud und W. C. Bullitt, *Thomas Woodrow Wilson*.

[X. Teil *Erweiterte Aufgabenbereiche der Psychoanalyse
(1907–1931)*]

Anzeige der *Schriften zur angewandten Seelenkunde*.

Brief an Frederik van Eeden.

Soll die Psychoanalyse an den Universitäten gelehrt werden?

Gutachten über die elektrische Behandlung der Kriegsneurotiker.
Preiszuweisungen.
Preisausschreibung.
Mitteilung des Herausgebers (der *Internationalen Zeitschrift für Psychoanalyse*).
Dr. Reik und die Kurpfuschereifrage.
Brief an Professor Tandler.

[XI. Teil Darstellungen psychoanalytischer Grundbegriffe
(1911 und 1922)]

Über die Grundprinzipien und Absichten der Psychoanalyse.
Etwas vom Unbewußten.

[XII. Teil Zwei Nachrufe (1904 und 1936)]

Professor S. Hammerschlag.
Zum Ableben Professor Brauns.

[XIII. Teil Vorworte, einleitende Briefe, Ergänzungen,
Anmerkungen (1909–1938)]

[XIV. Teil Gedanken im Exil (1938)]

Brief an Israel Cohen.
Ein Wort zum Antisemitismus.
Brief an die Herausgeberin von *Time and Tide*.
Einführung zu Yisrael Doryon, *Lynkeus' New State*.
Auszüge aus zwei Briefen an Yisrael Doryon.



STUDIENAUSGABE IN ZEHN BÄNDEN MIT EINEM ERGÄNZUNGSBAND

Herausgegeben von Alexander Mitscherlich, James Strachey und Angela Richards. Mitherausgeberin des Ergänzungsbandes Ilse Grubrich-Simitis.

Die Bände sind nach Themen geordnet. Innerhalb der Bände gilt das chronologische Gliederungsprinzip.

Die *Studienausgabe* erschien erstmals zwischen 1969 und 1975. Eine revidierte Fassung wurde 1989 vorgelegt. Der Miteditor James Strachey ist zugleich der Herausgeber der englischen *Standard Edition of the Complete Psychological Works of Sigmund Freud*, der bis heute weltweit maßgebenden kritischen Ausgabe des psychologisch-psychoanalytischen Œuvres. Entsprechend wurde der umfangreiche kritische Apparat der *Studienausgabe* nach dem Vorbild desjenigen der *Standard Edition* gestaltet. Er besteht im wesentlichen aus editorischen Vorbemerkungen und editorischen Fußnoten. Die Vorbemerkungen zu den einzelnen Schriften liefern neben bibliographischen Daten Informationen über Entstehungszeit und -umstände; ferner bestimmen sie die Position des jeweiligen Werks im Gesamtœuvre. Die Fußnoten unterrichten u.a. über Textvarianten, die Freud bei Neuauflagen eingeführt hat. In seinem langen Forscherleben hat er viele Themen mehrmals behandelt; auf solche Parallelstellen, an denen sich Genese und Wandlung der psychoanalytischen Grundbegriffe rekonstruieren lassen, machen die Fußnoten aufmerksam und regen den Leser durch ein engmaschiges Netz von Querverweisen zu weiterem Studium an. Jeder Band enthält einen umfangreichen wissenschaftlichen Anhang. Die *Studienausgabe*, die dank ihrer thematischen Gliederung dem Leser eine rasche Orientierung im vielgestaltigen Werk Freuds ermöglicht, umfasst mehr als zwei Drittel der in der *Standard Edition* enthaltenen Texte. Sie ist die einzige kritische Ausgabe dieses Hauptteils des Œuvres in der Originalsprache.

Band I

VORLESUNGEN ZUR EINFÜHRUNG IN DIE PSYCHOANALYSE/NEUE FOLGE DER VORLESUNGEN ZUR EINFÜHRUNG IN DIE PSYCHOANALYSE

Mit einer biographischen Skizze Freuds von James Strachey, einer Einleitung von Alexander Mitscherlich, Erläuterungen zur Edition von Angela Richards.

1. Aufl. 1969, 14., korrig. Aufl. 2003

664 S. mit einer Bildtafel. Kart. € 23,00/sFr 40,30

ISBN-13: 978-3-10-822721-0, ISBN-10: 3-10-822721-1

Band II

DIE TRAUMDEUTUNG

1. Aufl. 1972, 11., korrig. Aufl. 2001

698 S. Kart. € 20,00/sFr 35,10

ISBN-13: 978-3-10-822722-7, ISBN-10: 3-10-822722-X

Band III

PSYCHOLOGIE DES UNBEWUSSTEN

1. Aufl. 1975. 9., korrig. Aufl. 2001

465 S. Kart. € 20,00/sFr 35,10

ISBN-13: 978-3-10-822723-4, ISBN-10: 3-10-822723-8

Formulierungen über die zwei Prinzipien des psychischen Geschehens (1911).

Einige Bemerkungen über den Begriff des Unbewußten in der Psychoanalyse (1912).

Zur Einführung des Narzißmus (1914).

Triebe und Triebchicksale (1915).

Die Verdrängung (1915).

Das Unbewußte (1915).

Metapsychologische Ergänzung zur Traumlehre (1917).

Trauer und Melancholie (1917).

Jenseits des Lustprinzips (1920).

Das Ich und das Es (1923).

Neurose und Psychose (1924).

Das ökonomische Problem des Masochismus (1924).

Der Realitätsverlust bei Neurose und Psychose (1924).

Notiz über den »Wunderblock« (1925).

Die Verneinung (1925).

Fetischismus (1927).

Die Ichspaltung im Abwehrvorgang (1940 [1938]).

Band IV

PSYCHOLOGISCHE SCHRIFTEN

1. Aufl. 1970, 9. Aufl. 1997

335 S. Kart. € 19,00/sFr 33,60

ISBN-13: 978-3-10-822724-1, ISBN-10: 3-10-822724-6

Der Witz und seine Beziehung zum Unbewußten (1905).

Der Familienroman der Neurotiker (1909).

Über den Gegensinn der Urworte (1910).

Zur Psychologie des Gymnasiasten (1914).

Das Unheimliche (1919).

Der Humor (1927).

Brief an Romain Rolland (1936).

»... die unentbehrlich
gewordene Studien-
ausgabe des Freudschen
Werkes.«

Frankfurter Allgemeine
Zeitung

Sigmund Freud
Studienausgabe

Vorlesungen zur
Einführung in die
Psychoanalyse
Und Neue Folge

S. Fischer

*Band V***SEXUALLEBEN**

1. Aufl. 1972. 8., korrig. Aufl. 1997

336 S. Kart. € 19,00/sFr 33,60

ISBN-13: 978-3-10-822725-8, ISBN-10: 3-10-822725-4

Die Sexualität in der Ätiologie der Neurosen (1898).

Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie (1905).

Meine Ansichten über die Rolle der Sexualität
in der Ätiologie der Neurosen (1906).

Zur sexuellen Aufklärung der Kinder (1907).

Über infantile Sexualtheorien (1908).

Beiträge zur Psychologie des Liebeslebens:

Über einen besonderen Typus der Objektwahl beim Manne
(1910).

Über die allgemeinste Erniedrigung des Liebeslebens (1912).

Das Tabu der Virginität (1918).

Zwei Kinderlügen (1913).

Die infantile Genitalorganisation (1923).

Der Untergang des Ödipuskomplexes (1924).

Einige psychische Folgen des anatomischen
Geschlechtsunterschieds (1925).

Über libidinöse Typen (1931).

Über die weibliche Sexualität (1931).

*Band VI***HYSTERIE UND ANGST**

1. Aufl. 1971. 9., korrig. Aufl. 1997

359 S. Kart. € 19,00/sFr 33,60

ISBN-13: 978-3-10-822726-5, ISBN-10: 3-10-822726-2

[Vortrag:] Über den psychischen Mechanismus hysterischer
Phänomene (1893).Über die Berechtigung, von der Neurasthenie einen bestimmten
Symptomenkomplex als »Angstneurose« abzutrennen (1895).

Zur Ätiologie der Hysterie (1896).

Bruchstück einer Hysterie-Analyse (1905).

Hysterische Phantasien und ihre Beziehung zur Bisexualität (1908).

Allgemeines über den hysterischen Anfall (1909).

Die psychogene Sehstörung in psychoanalytischer Auffassung (1910).

Über neurotische Erkrankungstypen (1912).

Hemmung, Symptom und Angst (1926).

*Band VII***ZWANG, PARANOIA UND PERVERSION**

1. Aufl. 1973. 7., korrig. Aufl. 1997

357 S. mit 2 Bildtafeln. Kart. € 19,00/sFr 33,60

ISBN-13: 978-3-10-822727-2, ISBN-10: 3-10-822727-0

Zwangshandlungen und Religionsübungen (1907).

Charakter und Analerotik (1908).

Bemerkungen über einen Fall von Zwangsneurose (1909).

Die Disposition zur Zwangsneurose (Ein Beitrag zum Problem
der Neurosenwahl) (1913).Mythologische Parallele zu einer plastischen Zwangsvorstellung
(1916).

Über Triebumsetzungen, insbesondere der Analerotik (1917).

Psychoanalytische Bemerkungen über einen autobiographisch
beschriebenen Fall von Paranoia (Dementia paranoides) (1911).Mitteilung eines der psychoanalytischen Theorie widersprechenden
Falles von Paranoia (1915).

Über einige neurotische Mechanismen bei Eifersucht,

Paranoia und Homosexualität (1922).

»Ein Kind wird geschlagen« (1919).

Über die Psychogenese eines Falles von weiblicher
Homosexualität (1920).

Eine Teufelsneurose im siebzehnten Jahrhundert (1923).

*Band VIII***ZWEI KINDERNEUROSEN**

1. Aufl. 1969. 11. Aufl. 1996

258 S. Kart. € 16,00/sFr 28,60

ISBN-13: 978-3-10-822728-9, ISBN-10: 3-10-822728-9

Analyse der Phobie eines fünfjährigen Knaben (1909).

Nachschrift zur Analyse des kleinen Hans (1922).

Aus der Geschichte einer infantilen Neurose (1918).

*Band IX***FRAGEN DER GESELLSCHAFT/
URSPRÜNGE DER RELIGION**

1. Aufl. 1974. 9., korrig. Aufl. 2003

653 S. Kart. € 23,00/sFr 40,30

ISBN-13: 978-3-10-822729-6, ISBN-10: 3-10-822729-7

Die »kulturelle« Sexualmoral und die moderne Nervosität (1908).

Zeitgemäßes über Krieg und Tod (1915).

Massenpsychologie und Ich-Analyse (1921).

Die Zukunft einer Illusion (1927).

Das Unbehagen in der Kultur (1930).

Warum Krieg? (1933).

Totem und Tabu (1912–13).

Zur Gewinnung des Feuers (1932).

Der Mann Moses und die monotheistische Religion:

Drei Abhandlungen (1939).



Band X

BILDENDE KUNST UND LITERATUR

1. Aufl. 1969. 12., korrig. Aufl. 2001

326 S. mit 6 Bildtafeln. Kart. € 20,00/sFr 35,10

ISBN-13: 978-3-10-822730-2, ISBN-10: 3-10-822730-0

Der Wahn und die Träume in W. Jensens ›Gradiva‹ (1907).

Eine Kindheitserinnerung des Leonardo da Vinci (1910).

Psychopathische Personen auf der Bühne (1942 [1905–1906]).

Der Dichter und das Phantasieren (1908).

Das Motiv der Kästchenwahl (1913).

Der Moses des Michelangelo (1914).

Nachtrag zur Arbeit über den Moses des Michelangelo (1927).

Vergänglichkeit (1916).

Einige Charaktertypen aus der psychoanalytischen Arbeit (1916).

Eine Kindheitserinnerung aus ›Dichtung und Wahrheit‹ (1917).

Dostojewski und die Vätertötung (1928).

Goethe-Preis (1930).

Ergänzungsband

SCHRIFTEN ZUR BEHANDLUNGSTECHNIK

1. Aufl. 1975. 5., korrig. Aufl. 1997

473 S. Kart. € 22,00/sFr 38,60

ISBN-13: 978-3-10-822731-9, ISBN-10: 3-10-822731-9

Psychische Behandlung (Seelenbehandlung) (1890).

Zur Psychotherapie der Hysterie (1895)

(aus: *Studien über Hysterie*).

Die Freudsche psychoanalytische Methode (1904).

Über Psychotherapie (1905).

Die zukünftigen Chancen der psychoanalytischen Therapie (1910).

Über ›wilde‹ Psychoanalyse (1910).

Die Handhabung der Traumdeutung in der Psychoanalyse (1911).

Zur Dynamik der Übertragung (1912).

Ratschläge für den Arzt bei der psychoanalytischen Behandlung (1912).

Zur Einleitung der Behandlung (Weitere Ratschläge zur Technik der Psychoanalyse I) (1913).

Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten (Weitere Ratschläge zur Technik der Psychoanalyse II) (1914).

Bemerkungen über die Übertragungsliebe (Weitere Ratschläge zur Technik der Psychoanalyse III) (1915).

Über fausse reconnaissance (›déjà raconté‹) während der psychoanalytischen Arbeit (1914).

Wege der psychoanalytischen Therapie (1919).

Zur Vorgeschichte der analytischen Technik (1920).

Bemerkungen zur Theorie und Praxis der Traumdeutung (1923).

Die Frage der Laienanalyse; Unterredungen mit einem Unparteiischen (1926).

Nachwort zur ›Frage der Laienanalyse‹ (1927).

Die endliche und die unendliche Analyse (1937).

Konstruktionen in der Analyse (1937).

Die psychoanalytische Technik (1940 [1938])

(aus: Abriß der Psychoanalyse).

EINZELAUSGABEN

Sigmund Freud

DAS LESEBUCH

Schriften aus vier Jahrzehnten

Herausgegeben von Cordelia Schmidt-Hellerau

1. Aufl. 2006

Ca. 350 S. Geb. mit Schutzumschlag. € 12,00/sFr 21,90

ISBN-13: 978-3-10-073302-3, ISBN-10: 3-10-073302-9

In der chronologisch geordneten Sammlung kürzerer Schriften nimmt die Herausgeberin mittels einladender, teils persönlicher Begleittexte den Leser mit auf einen ausgedehnten Spaziergang durch die vielgestaltige Landschaft des Freudschen Œuvres: vom Zauber des in den Hohen Tauern geführten Gesprächs mit dem traumatisierten jungen Mädchen ›Katharina‹ über luzide Beschreibungen des Unbewussten und inspirierende psychoanalytische Ausblicke auf Literatur und bildende Kunst bis zu den nach wie vor hochaktuellen Reflexionen zum Thema ›Warum Krieg?‹. Dieses farbige Freud-Lesebuch eignet sich für ein erstes unterhaltsames Kennenlernen gleichermaßen des epocheprägenden Denkers wie des überragenden Schriftstellers Sigmund Freud.

FREUD FUNDAMENTE

1. Aufl. 1999. 2. Aufl. 2001

1312 S. Geb. Drei Bände in Kassette. € 39,90/sFr 69,40

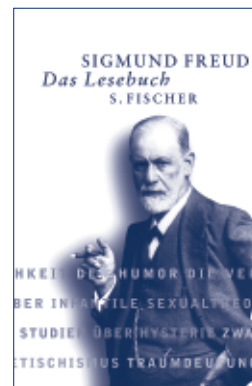
ISBN-13: 978-3-10-022760-7, ISBN-10: 3-10-022760-3

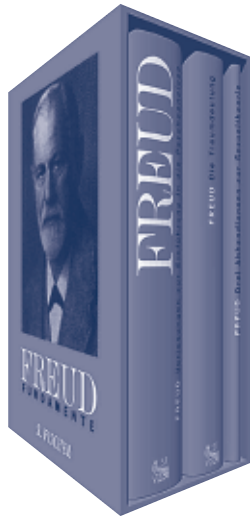
Die Kassette enthält die beiden revolutionärsten Werke Sigmund Freuds, zugleich seine Lieblingsbücher, nämlich *Die Traumdeutung* von 1900 und die *Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie* von 1905, zusammen mit seinem einzigen großen Quasi-Lehrbuch, den *Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse* von 1916/17.

Die Traumdeutung

Nachwort von Hermann Beland

›Wenn man die hier angezeigte Methode ... befolgt, findet man, daß der Traum wirklich einen Sinn hat und keineswegs der Ausdruck einer zerbröckelten Hirntätigkeit ist.« Sigmund Freud





Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie

Einleitung von Reimut Reiche

»... daß einiges vom Inhalt dieser Schrift, die Betonung der Bedeutung des Sexuallebens für alle menschlichen Leistungen und die hier versuchte Erweiterung des Begriffes der Sexualität, von jeher die stärksten Motive für den Widerstand gegen die Psychoanalyse abgegeben hat.« *Sigmund Freud*

Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse

Biographisches Nachwort von Peter Gay

»Meine Damen und Herren! Ich weiß nicht, wieviel die einzelnen von Ihnen aus ihrer Lektüre oder vom Hörensagen über die Psychoanalyse wissen. Ich bin aber durch den Wortlaut meiner Ankündigung – Elementare Einführung in die Psychoanalyse – verpflichtet, Sie so zu behandeln, als wüßten Sie nichts und bedürften einer ersten Unterweisung.« *Sigmund Freud*

FAKSIMILEAUSGABE/REPRINT

DAS MOTIV DER KÄSTCHENWAHL

Herausgegeben und mit Notizen zum Manuskript versehen von Ilse Grubrich-Simitis. Nachwort von Heinz Politzer 1977
64 S. und 15 S. Transkription. Ln. im Schuber
€ 98,00/sFr 155,00

ISBN-13: 978-3-10-022741-6, ISBN-10: 3-10-022741-7

Faksimileausgabe des berühmten Essays, in dem Freud die Wahl der Freier zwischen drei Kästchen in Shakespeares *Kaufmann von Venedig* zum Ausgangspunkt nimmt für eine Reflexion über die Dreierkonstellation in Mythologie und Literatur. Die mehrfarbig gedruckten Seiten geben die Handschrift im Originalformat der für Freud typischen großflächigen Manuskriptblätter wieder. Der Band hat den Charakter eines Kunstbuchs und enthält zusätzlich die gedruckte Fassung des Essays sowie, als frei bewegliche Beilage, eine buchstabengetreue Transkription, die der Leser beim Anschauen und Entziffern der Handschrift neben die Faksimileseiten legen kann.

DREI ABHANDLUNGEN ZUR SEXUALTHEORIE

Reprint der Erstausgabe nach 100 Jahren

Nachwort von Reimut Reiche

1. Aufl. 2005

130 S. Halbleinen im Schuber

€ 34,90/sFr 60,40

ISBN-13: 978-3-10-022725-6, ISBN-10: 3-10-022725-5



Nach den Reprints der Erstausgaben der *Studien über Hysterie* (Begleitessay von Ilse Grubrich-Simitis) und der Traumdeutung (Begleitessays von Jean Starobinski, Ilse Grubrich-Simitis und Mark Solms) ist dies der dritte Reprint eines klassischen Freud-Texts anlässlich der hundertsten Wiederkehr des Datums der jeweiligen Erstveröffentlichung.

BRIEFAUSGABEN

SIGMUND FREUD/ANNA FREUD BRIEFWECHSEL 1904–1938

Herausgegeben von Ingeborg Meyer-Palmedo

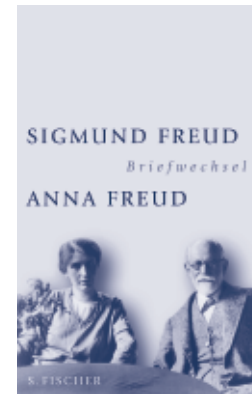
1. Aufl. 2006

Ca. 750 Seiten, Ln. mit Schutzumschlag,

18 Fotos auf Tafeln und 12 Faksimiles

Ca. € 34,90/sFr 60,40

ISBN-13: 978-3-10-022750-8, ISBN-10: 3-10-022750-6



BRIEFE 1873–1939

Ausgewählt und herausgegeben von Ernst und Lucie Freud

1. Aufl. 1960. 3., korrig. Aufl. 1980

540 S. mit 8 Fotos auf Tafeln und 2 Faksimiles

Ln. € 44,00/sFr 76,00

ISBN-13: 978-3-10-022701-0, ISBN-10: 3-10-022701-8

BRIEFE AN WILHELM FLIESS 1887–1904

Ungekürzte Ausgabe

Herausgegeben von Jeffrey Moussaieff Masson

Bearbeitung der deutschen Fassung von Michael Schröter

Transkription von Gerhard Fichtner

1. Aufl. 1986. 2. Aufl. mit Errata und Addenda 1999

646 S. mit 29 Abbildungen auf Tafeln und 11 Faksimiles

Ln. € 49,00/sFr 84,00

ISBN-13: 978-3-10-022802-4, ISBN-10: 3-10-022802-2

JUGENDBRIEFE AN EDUARD SILBERSTEIN 1871–1881

Herausgegeben von Walter Boehlich

Mit Anhang (u. a. mit einem Gedichtentwurf Freuds,

biographischen Notizen über Eduard Silberstein von

Rosita Vieyra, Briefregister, Namenregister)

1. Aufl. 1989

280 S. mit 15 Reproduktionen auf Tafeln und 11 Faksimiles

Ln. € 21,00/sFr 36,90

ISBN-13: 978-3-10-022806-2, ISBN-10: 3-10-022806-5

»Was danke ich Dir
alles an Trost,
Verständnis, Anregung
in meiner Einsamkeit.«
Brief an Fließ
vom 1. Januar 1896

»Es ist schwer, Psychoanalyse als Vereinzelter zu treiben. Es ist ein exquisit geselliges Unternehmen.«
Sigmund Freud

SIGMUND FREUD / KARL ABRAHAM BRIEFE 1907–1926

Herausgegeben von Hilda C. Abraham und Ernst L. Freud
Vorwort von Edward Glover
1. Aufl. 1965. 2., korrig. Aufl. 1980
375 S. mit 2 Fotos auf Tafeln. Ln. € 34,00/sFr 58,90
ISBN-13: 978-3-10-022727-0, ISBN-10: 3-10-022727-1

SIGMUND FREUD / LUDWIG BINSWANGER BRIEFWECHSEL 1908–1938

Herausgegeben von Gerhard Fichtner
1. Aufl. 1992
XXXIX+340 S. mit 11 Abbildungen und 4 Faksimiles
Ln. € 29,00/sFr 50,70
ISBN-13: 978-3-10-022809-3, ISBN-10: 3-10-022809-X

SIGMUND FREUD / ERNEST JONES BRIEFWECHSEL 1908–1939

Herausgegeben von R. Andrew Paskauskas
Englischsprachige Ausgabe der Harvard University Press mit einem Zusatzband, der die deutschsprachigen Brieftexte Freuds im Originalwortlaut enthält (Transkription und editorische Bearbeitung von Ingeborg Meyer-Palmedo).
1. Aufl. 1993. L+ 836 S. Ln. 109 S. Br.
Beide Bände, im Schubert, werden nur zusammen abgegeben.
€ 64,00/sFr 108,00
ISBN-13: 978-3-10-022748-5, ISBN-10: 3-10-022748-4

SIGMUND FREUD / OSKAR PFISTER BRIEFE 1909–1939

Herausgegeben von Ernst L. Freud und Heinrich Meng
1. Aufl. 1963. 2. Aufl. 1980
168 S. Ln. € 18,00/sFr 31,90
ISBN-13: 978-3-10-022726-3, ISBN-10: 3-10-022726-3

SIGMUND FREUD / ARNOLD ZWEIG BRIEFWECHSEL

Herausgegeben von Ernst L. Freud
1. Aufl. 1968. 3. Aufl. 1980
203 S. mit 4 Faksimiles. Ln. € 17,00/sFr 30,20
ISBN-13: 978-3-10-022730-0, ISBN-10: 3-10-022730-1

STEFAN ZWEIG BRIEFWECHSEL MIT HERMANN BAHR, SIGMUND FREUD, RAINER MARIA RILKE UND ARTHUR SCHNITZLER

Herausgegeben von Jeffrey A. Berlin, Hans-Ulrich Lindken und Donald A. Prater
1. Aufl. 1987. 426 S. Ln. € 29,00/sFr 50,70
ISBN-13: 978-3-10-097081-7, ISBN-10: 3-10-097081-0

AUS DER FREUD-FORSCHUNG

Ilse Grubrich-Simitis MICHELANGELOS MOSES UND FREUDS »WAGSTÜCK«

Eine Collage
1. Aufl. 2004
132 S. mit 43 Abbildungen und 4 Faksimiles
Ln. € 24,90/sFr 43,70
ISBN-13: 978-3-10-074400-5, ISBN-10: 3-10-074400-4

Ein fesselnder Bild-Essay über Freuds zwar meisterliche Deskription, aber irriige Deutung von Michelangelos Moses, aus Anlass der kürzlichen Restauration jener Skulptur und der dadurch ausgelösten intellektuellen Debatte.

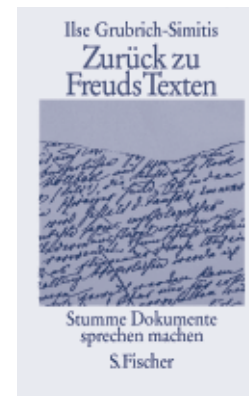
»Manchmal wünscht man sich, dass im oberflächlichen Wirbel der Infotainment-Gesellschaft mehr solcher Bücher erscheinen würden – Bücher, die uns daran erinnern, dass Bildung und kulturelles Gedächtnis immer noch Voraussetzungen dafür sind, dass wir unsere Gegenwart lesen können.« *Die Zeit*

Ilse Grubrich-Simitis ZURÜCK ZU FREUDS TEXTEN

Stumme Dokumente sprechen machen
1. Aufl. 1993
399 S. mit 5 Abbildungen und, außer faksimilierter Wiedergabe kleinerer Ausschnitte aus Freuds Handschriften, 14 ganzseitigen Faksimiles. Ln. € 12,40/sFr 22,60
ISBN-13: 978-3-10-028606-2, ISBN-10: 3-10-028606-5

Erstmals eröffnet dieses in viele Sprachen übersetzte Buch unmittelbaren Zugang zur terra incognita der *Handschriften* Freuds und damit zum bisher verborgenen spannungsreichen Mikrokosmos seiner Kreativität.

»Das beste Buch, das je über Freud als Schriftsteller geschrieben wurde.«
Psychoanalytic Books



»Ilse Grubrich-Simitis lässt uns einen unbekanntenen Freud entdecken, einen in seiner Eigenständigkeit restituierten Freud, jenseits von Hagiographie und Deutungen.« *Le Monde*

»Ein hervorragender Beitrag zum wachsenden Verständnis von Freud als Denker wie als Schriftsteller. Ein exzeptionell wichtiges Buch.« *The New York Times*

FREUD-BIBLIOGRAPHIE MIT WERKKONKORDANZ

Bearbeitet von Ingeborg Meyer-Palmedo
und Gerhard Fichtner

1. Aufl. 1989. 2., korrig. und erw. Aufl. 1999
295 S. Kart. € 29,00/sFr 50,70

ISBN-13: 978-3-10-022811-6, ISBN-10: 3-10-022811-1

Dieses international renommierte Freud-Nachschlagewerk umfasst zwei Teile: Die *Bibliographie* präsentiert die bis heute umfangreichste Erfassung sämtlicher Schriften und Briefe Sigmund Freuds; die *Werkkonkordanz* ermöglicht das rasche Auffinden und Vergleichen von Textpassagen in den drei am meisten verwendeten Freud-Ausgaben: den *Gesammelten Werken*, der *Studienausgabe* und der englischen *Standard Edition*.

30 »Übersichtlich, genau und leicht zu handhaben, ist dieses Buch ein Muss für jeden, der mit Freuds Texten arbeitet.«

Journal of the History of Behavioral Sciences

WERKE IM FISCHER
TASCHENBUCH
VERLAG

SIGMUND FREUD WERKE IM TASCHENBUCH

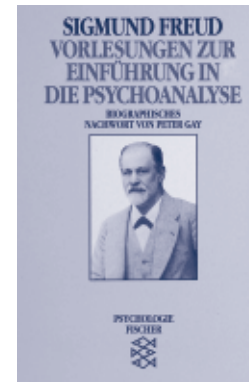
Herausgegeben von Ilse Grubrich-Simitis
Redigiert von Ingeborg Meyer-Palmedo

Die preiswerte Taschenbuch-Edition will das Freud-Ceuvre in seiner ganzen Vielfalt und Reichweite breiten Leserschichten zugänglich machen. Die insgesamt achtundzwanzig Bände sind inhaltlich gegliedert: Einführungen; Monographien über Schlüsselphänomene: Traum, Fehlleistung, Witz; Schriften zur Sexualtheorie und Metapsychologie; Schriften zur Krankheitslehre und Behandlungstechnik; Krankengeschichten; Kulturtheoretische Schriften; Schriften über Kunst und Künstler; Voranalytische Schriften.

Die beiden Bände mit voranalytischen Schriften bilden insofern ein Novum, als diese klassischen neurowissenschaftlichen Texte, nämlich die Aphasien-Studie und die Kokain-Aufsätze, weder in den *Gesammelten Werken* noch in der *Studienausgabe* noch auch in der englischen *Standard Edition* enthalten sind. Und schließlich erscheinen in dieser Taschenbuch-Edition einige Freud-Texte weltweit überhaupt zum ersten Mal, darunter die Erstfassung des Moses-Buchs.

Renommierte Wissenschaftler verschiedener Disziplinen haben Einleitungen bzw. Nachworte verfasst, die den Bezug zur Gegenwart herstellen, also zu den jüngsten Forschungen innerhalb der Psychoanalyse wie der Nachbardisziplinen. Dadurch wird den Lesern die Einschätzung der heutigen Bedeutung des Freudschen Werks erleichtert und dessen Fortwirkung in einem weiten Spektrum der intellektuellen Moderne aufgezeigt. Durch diesen expliziten Gegenwartsbezug bildet die Freud-Taschenbuch-Edition eine eigenständige Ergänzung zu den *Gesammelten Werken* und der *Studienausgabe*.

Von einigen Ausnahmen abgesehen, handelt es sich bei den Bänden nicht um kritische Ausgaben. Doch sind sie redaktionell einheitlich gestaltet.



EINFÜHRUNGEN

VORLESUNGEN ZUR EINFÜHRUNG IN DIE PSYCHOANALYSE

Biographisches Nachwort von Peter Gay
€ 13,90/sFr 25,10

ISBN-13: 978-3-596-10432-1, ISBN-10: 3-596-10432-7

NEUE FOLGE DER VORLESUNGEN ZUR EINFÜHRUNG IN DIE PSYCHOANALYSE

Biographisches Nachwort von Peter Gay
€ 9,90/sFr 18,10

ISBN-13: 978-3-596-10433-8, ISBN-10: 3-596-10433-5

ABRISS DER PSYCHOANALYSE

Einführende Darstellungen. Einleitung von F.-W. Eickhoff
€ 9,90/sFr 18,10

ISBN-13: 978-3-596-10434-5, ISBN-10: 3-596-10434-3

Abriß der Psychoanalyse

Über Psychoanalyse

Das Interesse an der Psychoanalyse

Eine Schwierigkeit der Psychoanalyse

Die Frage der Laienanalyse (inkl. Nachwort)

»SELBSTDARSTELLUNG«

Schriften zur Geschichte der Psychoanalyse

Herausgegeben und eingeleitet von Ilse Grubrich-Simitis

(In Vorbereitung)

»Selbstdarstellung« (inkl. Nachschrift)

Jugendbriefe an Emil Fluß

Curriculum vitae

Bericht über meine mit Universitäts-Jubiläums-Reisestipendium
unternommene Studienreise nach Paris und Berlin

Autobiographische Notiz

Zur Geschichte der psychoanalytischen Bewegung

Kurzer Abriß der Psychoanalyse

Die Widerstände gegen die Psychoanalyse

ÜBER SCHLÜSSELPHÄNOMENE – TRAUM, FEHLLLEISTUNG, WITZ

DIE TRAUMDEUTUNG

Nachwort von Hermann Beland

€ 12,90/sFr 23,50

ISBN-13: 978-3-596-10436-9, ISBN-10: 3-596-10436-X

SCHRIFTEN ÜBER TRÄUME UND TRAUMDEUTUNGEN

Einleitung von Hermann Beland

€ 12,90/sFr 18,10

ISBN-13: 978-3-596-10437-6, ISBN-10: 3-596-10437-8

Eine erfüllte Traumahnung

Über den Traum

Träume im Folklore

Ein Traum als Beweismittel

Märchenstoffe in Träumen

Traum und Telepathie

Einige Nachträge zum Ganzen der Traumdeutung

Brief an Maxime Leroy über einen Traum des Cartesius

Meine Berührung mit Josef Popper-Lynkeus

ZUR PSYCHOPATHOLOGIE DES ALLTAGSLEBENS

Über Vergessen, Versprechen, Vergreifen, Aberglaube und Irrtum

Einleitung von Riccardo Steiner

€ 12,90/sFr 23,50

ISBN-13: 978-3-596-10438-3, ISBN-10: 3-596-10438-6

DER WITZ UND SEINE BEZIEHUNG ZUM UNBEWUSSTEN / DER HUMOR

Einleitung von Peter Gay

€ 9,90/sFr 18,10

ISBN-13: 978-3-596-10439-0, ISBN-10: 3-596-10439-4

SEXUALTHEORIE UND METAPSYCHOLOGIE

DREI ABHANDLUNGEN ZUR SEXUALTHEORIE

Einleitung von Reimut Reiche

€ 8,90/sFr 16,50

ISBN-13: 978-3-596-10440-6, ISBN-10: 3-596-10440-8

SCHRIFTEN ÜBER LIEBE UND SEXUALITÄT

Einleitung von Reimut Reiche

€ 9,90/sFr 18,10

ISBN-13: 978-3-596-10441-3, ISBN-10: 3-596-10441-6

Über Deckerinnerungen

Zur sexuellen Aufklärung der Kinder

Über infantile Sexualtheorien

Der Familienroman der Neurotiker

Beiträge zur Psychologie des Liebeslebens

Zwei Kinderlügen

Über Triebumsetzungen, insbesondere der Analerotik

Die infantile Genitalorganisation

Der Untergang des Ödipuskomplexes

Einige psychische Folgen des anatomischen Geschlechtsunterschieds

Über libidinöse Typen

Über die weibliche Sexualität

DAS ICH UND DAS ES

Metapsychologische Schriften

Einleitung von Alex Holder

€ 10,90/sFr 19,70

ISBN-13: 978-3-596-10442-0, ISBN-10: 3-596-10442-4

Formulierungen über die zwei Prinzipien des psychischen
Geschehens

Einige Bemerkungen über den Begriff des Unbewußten
in der Psychoanalyse

Zur Einführung des Narzißmus

Triebe und Triebchicksale

Die Verdrängung

Das Unbewußte

Metapsychologische Ergänzung zur Traumlehre

Trauer und Melancholie

Jenseits des Lustprinzips

Das Ich und das Es

Das ökonomische Problem des Masochismus

Notiz über den »Wunderblock«

Die Verneinung

Fetischismus

Die Ichspaltung im Abwehrvorgang

HEMMUNG, SYMPTOM UND ANGST

Einleitung von F.-W. Eickhoff

€ 8,90/sFr 16,50

ISBN-13: 978-3-596-10443-7, ISBN-10: 3-596-10443-2

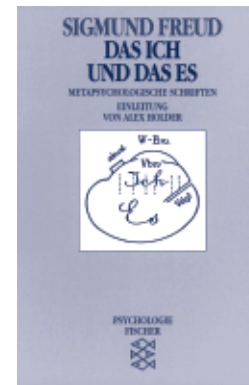
KRANKHEITSLEHRE UND BEHANDLUNGSTECHNIK

SCHRIFTEN ZUR KRANKHEITSLEHRE DER PSYCHOANALYSE

Einleitung von Clemens de Boor

€ 9,95/sFr 18,20

ISBN-13: 978-3-596-10444-4, ISBN-10: 3-596-10444-0



Über die Berechtigung, von der Neurasthenie einen bestimmten Symptomenkomplex als »Angstneurose« abzutrennen
 Zur Ätiologie der Hysterie
 Die Sexualität in der Ätiologie der Neurosen
 Meine Ansichten über die Rolle der Sexualität in der Ätiologie der Neurosen
 Hysterische Phantasien und ihre Beziehung zur Bisexualität
 Charakter und Analerotik
 Allgemeines über den hysterischen Anfall
 Die psychogene Sehstörung in psychoanalytischer Auffassung
 Über neurotische Erkrankungstypen
 Die Disposition zur Zwangsneurose
 Mitteilung eines der psychoanalytischen Theorie widersprechenden Falles von Paranoia
 »Ein Kind wird geschlagen«
 Über die Psychogenese eines Falles von weiblicher Homosexualität
 Über einige neurotische Mechanismen bei Eifersucht, Paranoia und Homosexualität
 Neurose und Psychose
 Der Realitätsverlust bei Neurose und Psychose

ZUR DYNAMIK DER ÜBERTRAGUNG

Behandlungstechnische Schriften
 Einleitung von Hermann Argelander
 € 8,90/sFr 16,50
 ISBN-13: 978-3-596-10445-1, ISBN-10: 3-596-10445-9

Die Handhabung der Traumdeutung in der Psychoanalyse
 Zur Dynamik der Übertragung
 Ratschläge für den Arzt bei der psychoanalytischen Behandlung
 Zur Einleitung der Behandlung
 Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten
 Bemerkungen über die Übertragungsliebe
 Konstruktionen in der Analyse
 Die endliche und die unendliche Analyse

KRANKENGESCHICHTEN

STUDIEN ÜBER HYSTERIE

Verfaßt zusammen mit Josef Breuer
 Einleitung von Stavros Mentzos
 € 10,90/sFr 19,70
 ISBN-13: 978-3-596-10446-8, ISBN-10: 3-596-10446-7



BRUCHSTÜCK EINER HYSTERIE-ANALYSE

Nachwort von Stavros Mentzos
 € 7,45/sFr 13,90
 ISBN-13: 978-3-596-10447-5, ISBN-10: 3-596-10447-5

ANALYSE DER PHOBIE EINES FÜNFJÄHRIGEN KNABEN

(Inklusive Nachschrift)
 Einleitung von Veronica Mächtlinger
 Im Anhang: Vorwort 1979 von Anna Freud
 € 8,90/sFr 16,50
 ISBN-13: 978-3-596-10448-2, ISBN-10: 3-596-10448-3

ZWEI KRANKENGESCHICHTEN

Einleitung von Carl Nedelmann
 € 9,95/sFr 18,20
 ISBN-13: 978-3-596-10449-9, ISBN-10: 3-596-10449-1

Bemerkungen über einen Fall von Zwangsneurose (»Rattenmann«)
 Aus der Geschichte einer infantilen Neurose (»Wolfsmann«)

ZWEI FALLBERICHTE

Einleitung von Mario Erdheim
 € 9,45/sFr 17,40
 ISBN-13: 978-3-596-10450-5, ISBN-10: 3-596-10450-5

Psychoanalytische Bemerkungen über einen autobiographisch beschriebenen Fall von Paranoia (Dementia paranoides) (»Schreiber«) (inkl. Nachtrag)
 Eine Teufelsneurose im siebzehnten Jahrhundert (»Haitzmann«)



KULTURTHEORETISCHE SCHRIFTEN

TOTEM UND TABU

Einige Übereinstimmungen im Seelenleben der Wilden und der Neurotiker
 Einleitung von Mario Erdheim
 € 10,90/sFr 19,70
 ISBN-13: 978-3-596-10451-2, ISBN-10: 3-596-10451-3

MASSENPSYCHOLOGIE UND ICH-ANALYSE / DIE ZUKUNFT EINER ILLUSION

Einleitung von Reimut Reiche
 € 8,90/sFr 16,50
 ISBN-13: 978-3-596-10452-9, ISBN-10: 3-596-10452-1



DAS UNBEHAGEN IN DER KULTUR

Und andere kulturtheoretische Schriften

Einleitung von Alfred Lorenzer und Bernard Görlich

€ 8,90/sFr 16,50

ISBN-13: 978-3-596-10453-6, ISBN-10: 3-596-10453-X

Das Unbehagen in der Kultur

Die »kulturelle« Sexualmoral und die moderne Nervosität

Zeitgemäßes über Krieg und Tod

Warum Krieg?

DER MANN MOSES UND DIE MONOTHEISTISCHE RELIGION

Und andere religionspsychologische Schriften

Herausgegeben und eingeleitet von Ilse Grubrich-Simitis

(In Vorbereitung)

Der Mann Moses und die monotheistische Religion

Der Mann Moses; Ein historischer Roman (Erstfassung)

Zwangshandlungen und Religionsübungen

Vorrede zu »Probleme der Religionspsychologie« von Theodor Reik

Zur Gewinnung des Feuers

ÜBER KUNST UND KÜNSTLER

DER WAHN UND DIE TRÄUME IN W. JENSENS »GRADIVA«

(Inklusive Nachtrag)

Mit dem Text der Erzählung von Wilhelm Jensen
und Sigmund Freuds Randbemerkungen

Herausgegeben und eingeleitet von Bernd Urban

€ 8,90/sFr 16,50

ISBN-13: 978-3-596-10455-0, ISBN-10: 3-596-10455-6



DER MOSES DES MICHELANGELO

Schriften über Kunst und Künstler

Einleitung von Peter Gay

€ 9,90/sFr 18,10

ISBN-13: 978-3-596-10456-7, ISBN-10: 3-596-10456-4

Psychopathische Personen auf der Bühne

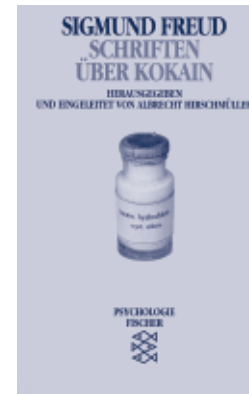
Der Dichter und das Phantasieren

Das Motiv der Kästchenwahl

Der Moses des Michelangelo (inkl. Nachtrag)

Vergänglichkeit

Einige Charaktertypen aus der psychoanalytischen Arbeit



Eine Kindheitserinnerung aus »Dichtung und Wahrheit«

Das Unheimliche

Dostojewski und die Vätertötung

Goethe-Preis

EINE KINDHEITSERINNERUNG DES LEONARDO DA VINCI

Einleitung von Janine Chasseguet-Smirgel

€ 7,45/sFr 13,90

ISBN-13: 978-3-596-10457-4, ISBN-10: 3-596-10457-2

VORANALYTISCHE SCHRIFTEN

SCHRIFTEN ÜBER KOKAIN

Aufgrund der Vorarbeiten von Paul Vogel herausgegeben und
eingeleitet von Albrecht Hirschmüller

€ 8,90/sFr 16,50

ISBN-13: 978-3-596-10458-1, ISBN-10: 3-596-10458-0

Über Coca (inkl. Nachträge)

Beitrag zur Kenntnis der Cocawirkung

Über die Allgemeinwirkung des Cocains

Gutachten über das Parke Cocain

Bemerkungen über Cocainsucht und Cocainfurcht

Im Anhang: Cocaine

ZUR AUFFASSUNG DER APHASIEN

Eine kritische Studie

Herausgegeben von Paul Vogel

Bearbeitet von Ingeborg Meyer-Palmedo

Einleitung von Wolfgang Leuschner

€ 8,90/sFr 16,50

ISBN-13: 978-3-596-10459-8, ISBN-10: 3-596-10459-9

WERKAUSGABE IN ZWEI BÄNDEN

Sigmund Freud

WERKAUSGABE IN ZWEI BÄNDEN

Herausgegeben und mit Kommentaren versehen von

Anna Freud und Ilse Grubrich-Simitis

Band I: Elemente der Psychoanalyse

Band II: Anwendungen der Psychoanalyse

€ 25,00/sFr 43,80 (Großformat)

ISBN-13: 978-3-596-17216-0, ISBN-10: 3-596-17216-0

Die Adressaten dieser Ausgabe sind Leser und Leserinnen, die das Werk Sigmund Freuds mit begrenztem Zeitaufwand, begleitet von didaktischen Einführungen und erläuternden Anmerkungen, gründlich kennenlernen wollen. Mit dieser besonderen Zielsetzung schließt die *Werkausgabe*, die erstmals 1978 in gebundener Form erschien, eine Lücke zwischen den großen, jeweils zahlreiche Bände umfassenden Ausgaben, den *Gesammelten Werken* und der *Studienausgabe* einerseits und den Taschenbuch-Einzelausgaben andererseits. Die *Werkausgabe* mit ihren zwei stringent aufgebauten und kritisch kommentierten Bänden hat sich als die Kompakteinführung in die ungeschmälerte Komplexität des Freudschen Denkens bewährt. Anna Freud, die jüngste Tochter des Begründers der Psychoanalyse, hat ihre jahrzehntelange Lehr-Erfahrung in ihren Einführungen zu den einzelnen Sektionen genutzt.

Band I

ELEMENTE DER PSYCHOANALYSE

An den Anfang von Band I haben die Herausgeberinnen Freuds Schrift ›Die Frage der Laienanalyse‹ gesetzt, seine vielleicht meisterlichste elementare Einführung in die Psychoanalyse. Die Reihenfolge der Themen, mittels welcher er hier einen Unkundigen Schritt für Schritt mit der psychoanalytischen Theorie und Praxis vertraut macht, haben sie als Strukturprinzip des Bandes verwendet und den einzelnen Themen-Sektionen, beispielhaft, jeweils zentrale weiterführende Freud-Texte zugeordnet.

Einleitung

Einleitung zu Band I

Die Frage der Laienanalyse (1926).

Der Sinn der Träume

Über den Traum (1901).

Der Begriff des Unbewußten

Einige Bemerkungen über den Begriff des Unbewußten in der Psychoanalyse (1912).



Das Unbewußte (1915).

Some Elementary Lessons in Psycho-Analysis (1940[1938]).

Die Triebe

Triebe und Triebchicksale (1915).

Jenseits des Lustprinzips (1920).

Die menschliche Sexualität

Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie (1905).

Über infantile Sexualtheorien (1908).

Die infantile Genitalorganisation (1923).

Der Untergang des Ödipuskomplexes (1924).

Einige psychische Folgen des anatomischen Geschlechtsunterschieds (1925).

Über die weibliche Sexualität (1931).

Die Struktur der psychischen Persönlichkeit

Das Ich und das Es (1923).

Die Zerlegung der psychischen Persönlichkeit

[31. Vorlesung der ›Neuen Folge‹] (1933).

Lustprinzip und Realitätsprinzip

Formulierungen über die zwei Prinzipien des psychischen Geschehens (1911).

Verdrängung

Die Verdrängung (1915).

Symptombildung

Die Wege der Symptombildung [23. der *Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse* (1916–17)].

Neurose und Psychose

Neurose und Psychose (1924).

Der Realitätsverlust bei Neurose und Psychose (1924).

Die psychoanalytische Behandlung

Zur Dynamik der Übertragung (1912).

Ratschläge für den Arzt bei der psychoanalytischen Behandlung (1912).

Zur Einleitung der Behandlung (1913).

Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten (1914).

Bemerkungen über die Übertragungsliebe (1915).

Die Ausbildung des Analytikers

Nachwort zur Frage der Laienanalyse (1927).

Die endliche und die unendliche Analyse [Abschnitt VI] (1937).

»Ich habe die Absicht, Sie hören zu lassen, welche Vorstellungen von der Struktur des seelischen Apparats wir uns während der analytischen Studien gebildet haben.«

Sigmund Freud



Band II ANWENDUNGEN DER PSYCHOANALYSE

Den Auftakt von Band II bilden einige Auszüge aus Freuds »Selbstdarstellung«. Die Reihenfolge, in der er hier auf die vielfältigen Anwendungen der Psychoanalyse auf ein breites humanwissenschaftliches Spektrum, jenseits des Therapeutischen, zu sprechen kommt, haben die Herausgeberinnen als roten Faden für die Strukturierung des zweiten Bandes genutzt; durch die Lektüre je beispielhafter Freud-Schriften können die Leser die ganze Reichweite der Psychoanalyse kennenlernen. Den Abschluss des Bandes bildet eine eigens für diese Edition zusammengestellte ausführliche Lebenschronologie Sigmund Freuds.

Einleitung

Einleitung zu Band II

»Selbstdarstellung« [Auszug] (1925).

Die Einstellung zur Psychoanalyse

Das Interesse an der Psychoanalyse (1913).

Die Widerstände gegen die Psychoanalyse (1925).

Literatur- und Kunstwissenschaft

Die Traumdeutung [Auszüge über Ödipus und Hamlet] (1900).

Der Wahn und die Träume in W. Jensens »Gradiva« (1907).

Der Dichter und das Phantasieren (1908).

Eine Kindheitserinnerung des Leonardo da Vinci (1910).

Religionspsychologie und Kulturtheorie

Zwangshandlungen und Religionsübungen (1907).

Totem und Tabu (1912–13).

Die Zukunft einer Illusion (1927).

Das Unbehagen in der Kultur (1930).

Sozialpsychologie

Massenpsychologie und Ich-Analyse (1921).

Warum Krieg? (1933).

Mythologie

Märchenstoffe in Träumen (1913).

Das Motiv der Kästchenwahl (1913).

Zur Gewinnung des Feuers (1932).

Pädagogik

Zur sexuellen Aufklärung der Kinder (1907).

Zwei Kinderlügen (1913).

Geleitwort zu »Verwahrloste Jugend« von August Aichhorn (1925).

Aufklärungen, Anwendungen, Orientierungen [Auszug aus der

34. Vorlesung der *Neuen Folge der Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse*] (1933).

Lebenschronologie Sigmund Freuds

EINZELAUSGABE

DER MANN MOSES UND DIE MONOTHEISTISCHE RELIGION

Schriften über die Religion

€ 8,90/sFr 16,50

ISBN-13: 978-3-596-26300-4, ISBN-10: 3-596-26300-X



BRIEFAUSGABE

SIGMUND FREUD / C. G. JUNG BRIEFWECHSEL

Gekürzte Ausgabe

Herausgegeben von William McGuire und Wolfgang Sauerländer

Gekürzt von Alan McGlashan

€ 12,90/sFr 23,50

ISBN-13: 978-3-596-26775-0, ISBN-10: 3-596-26775-7

AUS DER FREUD-FORSCHUNG

Peter Gay

FREUD

Eine Biographie für unsere Zeit

Aus dem Englischen übersetzt von Joachim A. Frank

€ 16,90/sFr 30,10

ISBN-13: 978-3-596-12913-3, ISBN-10: 3-596-12913-3

Seit der klassischen dreibändigen Freud-Biographie von Ernst Jones, die noch unter dem unmittelbaren Eindruck des Protagonisten entstand, ist dies die umfassendste moderne Darstellung von Freuds Leben und Werk.

»Für den Laien ist einer der Vorzüge dieser Biographie die klare und knappe Analyse, die Peter Gay den wichtigsten Texten Freuds und ihrer inneren Verknüpfung widmet.«

The New York Times

Peter Gay

»EIN GOTTLOSER JUDE«

Sigmund Freuds Atheismus und die Entwicklung der Psychoanalyse

Aus dem Englischen übersetzt von Karl Berisch

€ 9,95/sFr 18,20

ISBN-13: 978-3-596-14287-3, ISBN-10: 3-596-14287-3

Im Zuge der seit einigen Jahren entflammten Diskussion über Freuds Alterwerk *Der Mann Moses und die monotheistische Religion* ist von mehreren Autoren bestritten worden, dass Freud, entgegen seinen zahlreichen manifesten Aussagen, Atheist gewesen sei. Peter Gay vertritt, gleichsam uni sono mit dem Begründer der Psychoanalyse, die Gegenposition.

»Freud hätte sich über dieses Buch gefreut.« *The New York Times*

Ilse Grubrich-Simitis

FREUDS MOSES-STUDIE ALS TAGTRAUM

Ein biographischer Essay

€ 7,45/sFr 13,90

ISBN-13: 978-3-596-12230-1, ISBN-10: 3-596-12230-9

Anhand des erstmaligen Studiums der Handschriften von Freuds spätem Moses-Buch wird dessen autobiographische Tiefendimension aufgedeckt.

»Eine immens aufschlussreiche Untersuchung, bahnbrechend in der Erforschung des Menschen und Denkers Freud.« *Psyche*

Jean Starobinski, Ilse Grubrich-Simitis, Mark Solms

HUNDERT JAHRE ›TRAUMDEUTUNG‹ VON SIGMUND FREUD

Drei Essays

Zusammengestellt von Ilse Grubrich-Simitis

€ 9,90/sFr 18,10

ISBN-13: 978-3-596-14928-5, ISBN-10: 3-596-14928-2

»Ja, die ›Traumdeutung‹ war in der Tat ein Jahrhundertbuch, das aus dem 20. Jahrhundert das an humaner Seelenwissenschaft reichste Jahrhundert gemacht hat. Jean Starobinski denkt über das Vergil-Motto Freuds nach, das den Entdecker des Unbewussten in der Rolle des trotzigsten Aufklärers zeigt ... Mark Solms revidiert das Vorurteil, die Psychoanalyse harmoniere nicht mit der avancierten Neurowissenschaft ... Und Ilse Grubrich-Simitis, die beste Kennerin der Textgeschichte des Freudischen Werkes, zeichnet luzide die Metamorphosen der ›Traumdeutung‹ von der ersten bis zur achten Auflage nach.« *Neue Zürcher Zeitung*

Freud

Die Reise ins Unbewusste
vom 17. April bis 3. Mai 2006

a n d e r s f e r n s e h e n

3sat

